



Orthocryl® LC

CE 0483

- Gebrauchsanweisung · **Lichthärtender Kunststoff**
Instructions for use · **Light-curing acrylic**
Mode d'emploi · **Résine photopolymérisable**
Instrucciones de uso · **Acrílico fotopolimerizable**
Modalità d'uso · **Resina fotopolimerizzabile**

D
DENTAURUM
1886

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Dentaforum entschieden haben.

Damit Sie dieses Produkt sicher und einfach zum größtmöglichen Nutzen für sich und die Patienten einsetzen können, lesen und beachten Sie bitte diese Gebrauchsanweisung. Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen unsere Hotline (+49 7231 / 803-550) gerne zur Verfügung.

1. Hersteller

Dentaforum GmbH & Co. KG

Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Deutschland

2. Allgemeine Produktbeschreibung

Orthocryl® LC ist ein lichthärtender Kunststoff der unter Licht in einem bestimmten Wellenbereich polymerisiert.

Orthocryl® LC ist frei von Methylmethacrylat und Dibenzoylperoxid!

3. Zweckbestimmung

Für die Herstellung von herausnehmbaren und festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen, Aufbisssschienen, Anti-Schnarchgeräten, Implantatbohrschablonen etc.

4. Vorgesehene Anwender

Alle Produkte sind ausschließlich für zahnmedizinisches Fachpersonal vorgesehen.

5. Indikationen

Bei Zahn- und Kieferfehlstellungen.

6. Kontraindikationen

Bei Anwender/Patienten bei denen eine Sensibilisierung bzw. Allergie auf die Inhaltsstoffe der lichthärtenden Kunststoffe vorliegt.

Siehe 13., Angaben zur Zusammensetzung.

7. Patientenzielgruppe

Alle Patienten, bei denen im Rahmen einer kieferorthopädischen Behandlung eine herausnehmbare und festsitzende Kunststoffapparatur eingesetzt werden kann.

8. Verarbeitungsschritte

Um den direkten Hautkontakt beim Verarbeiten von Orthocryl® LC zu vermeiden, wird das Tragen von Gesichtsschutz/Schutzbrille (REF 162-920-00) sowie spezieller Schutzhandschuhe, z.B. Dermatrill® Einmal-Schutzhandschuhe aus Spezial-Nitril (REF 162-907-00, 162-908-00 und 162-909-00), empfohlen, siehe auch Sicherheitsdatenblatt.

- Für die Verarbeitung des Orthocryl® LCs benötigt man einen Injektor, die Kartusche mit dem Polymer und die Kartuschenspitze (Abb. 1).
- Die kleine blaue Schutzkappe der Orthocryl® LC Kartusche gegen den Uhrzeigersinn abdrehen und entfernen (Abb. 2).
- Die große blaue Schutzkappe der Orthocryl® LC Kartusche durch Hochdrücken der überstehenden Laschen entfernen (Abb. 3).
- Die austauschbare Kartuschen-Spitze (REF 160-421-00) ggf. auf das gewünschte Maß kürzen und auf die Öffnung der Kartusche mit einer rotierenden Bewegung bis zum Anschlag aufstecken (Abb. 4).
- Der Knopf auf der oberen Seite des Injektors gibt den Stempel des Injektors zum Vor- oder Rückschub frei. Bei gedrücktem Knopf den Stempel des Injektors in Ausgangsposition bringen.
- Die Kartusche auf den Injektor stecken und durch eine 90° Drehung arretieren (Abb. 5).
- Bei gedrücktem Knopf auf der oberen Seite des Injektors den Stempel bis zum Widerstand vorschieben.
- Das austretende Orthocryl® LC vorsichtig auf Drähte, Schrauben und Modell auftragen.

Abb. 1



Abb. 2

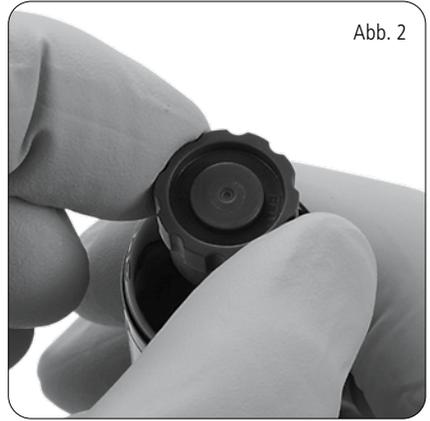


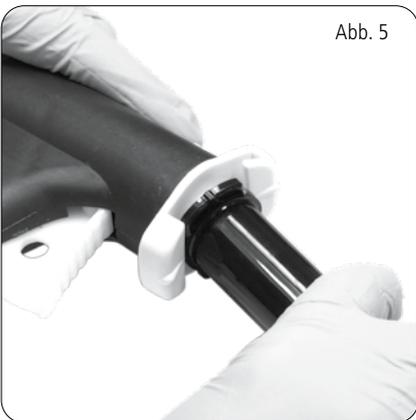
Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



8.1 Gipsmodell / Kunststoffmodell isolieren

Sowohl Gips- als auch Kunststoffmodelle **müssen** vor dem Auftragen von Orthocryl® LC isoliert werden.

Um bei der Verwendung von Gipsmodellen eine glatte, seidenmatt glänzende Basalfläche der Apparatur ohne Verfärbungen und Gipseinschlüsse zu erhalten, empfehlen wir, das Modell mit dem speziellen Isoliermittel (REF 162-800-00) zu isolieren. Ein vorheriges Entlüften (wässern) des Modelles ist nicht erforderlich.

Kunststoffmodelle **müssen** vor dem Auftragen von Orthocryl® LC isoliert werden, um eine Verbindung der Kunststoffe zu vermeiden. Wir empfehlen das 3D Isoliermittel (REF 162-801-00), nicht in den USA erhältlich.

8.1.1 Anwendung des Isoliermittels (REF 162-800-00) bei Gipsmodellen

- Die Isolierung aus einem Dosierfläschchen (REF 162-100-00) direkt auf das Modell auftragen und mit einem Pinsel gleichmäßig verteilen.
- Modell auf die Rückseite (Tuberebene) stellen, damit die überflüssige Isolierung ablaufen kann.
- Isolierrückstände bzw. -perlen nach ca. 30 Sekunden vorsichtig mit Druckluft abblasen und ggf. mit einem trockenen Pinsel von der Schraube und den Drahtretentionen entfernen.
- Anschließend kann sofort mit der Kunststoffverarbeitung begonnen werden!

8.1.2 Anwendung des 3D Isoliermittels (REF 162-801-00) bei Kunststoffmodellen

Für die Fertigung von Zahnspangen empfehlen wir hochwertige Kunststoffvollmodelle, gefertigt im DLP-Verfahren (Digital Light Processing), z.B. prime4me® Sockelmodell (REF 430-110-10). Diese Modelle gewährleisten, neben der sehr hohen Detailtreue und der daraus resultierenden präzisen Passung der Apparaturen, das gewohnte Arbeiten im Labor.

Bei der Vielzahl an Materialien für den Modelldruck ist die Eignung des 3D Isoliermittels vor Gebrauch zu testen.

- Vor dem endgültigen Fixieren der Dehnschraube/n und Drahtelemente mit einem Isolierpinsel das 3D Isoliermittel gleichmäßig modelldeckend auftragen und gut trocknen lassen. Dazu die Isolierung aus einem Dosierfläschchen (REF 162-100-00) direkt auf das Modell auftragen und mit einem Pinsel gleichmäßig verteilen.
- Modell auf die Rückseite (Tuberebene) stellen, damit ggf. die überflüssige Isolierung ablaufen kann.
- Die Isolierschicht gut trocknen lassen. Die Isolierung ist vollständig trocken, wenn sie sich nicht mehr klebrig anfühlt.
- Wiederholen Sie den Vorgang um eine ausreichende, flächendeckende Isolierschicht zu erhalten.
- Um die Trocknung der Isolierung zu beschleunigen, kann vorsichtiges abblasen mit Druckluft oder einem haushaltsüblichen Föhn hilfreich sein. Zum schnelleren Trocknen der Isolierung kann das Modell auch für wenige Minuten* in einen Lichtofen (Lichthärtegerät) gesetzt werden.

*Die benötigte Zeit im Lichthärtegerät kann je nach Größe des Werkstückes und der Menge der Isolierung variieren. Der Gerätetyp spielt auch eine Rolle, mit dem Gerät Solidilite LED von der Firma Shofu sollten bis zu 3 Minuten ausreichen.

- Ggf. Zahn- und Kieferunterschnitte ausblocken und die Dehnschraube/n und Drahtelemente in gewohnter Weise auf dem trockenen, isolierten Kunststoffmodell fixieren.
- Anschließend kann sofort mit der Kunststoffverarbeitung begonnen werden!

9. Verarbeitung Orthocryl® LC

Am Beispiel einer Dehnplatte

Orthocryl® LC trägt man grundsätzlich auf das trockene, nicht gewässerte, isolierte Modell auf. Die Position der Dehnschrauben auf dem Modell markieren und mit einer Spitzfräse (z.B. REF 123-598-00) ein Loch bzw. Schlitz für den Schraubenhalter bohren. Die Bohrung im Modell mit erwärmten Wachs (z.B. REF 119-150-00) füllen und die Dehnschraube mit dem unteren, basalen Anteil des Halters einstecken. Nach dem Erhärten des Wachses die Dehnschraube entnehmen.

Die gebogenen Drahtelemente mit Klebewachs (REF 122-300-00) am Modell befestigen.

Isolieren des Modelles wie unter Punkt 8.1 beschrieben.

Anschließend kann sofort mit der Kunststoffverarbeitung begonnen werden!

Die entnommene Dehnschraube komplett mit Orthocryl® LC umschließen (Abb. 6). Dabei ist darauf zu achten, dass die Dehnschraube komplett im Kunststoff eingebettet ist und keine Luftblasen vorhanden sind. Anschließend die

Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

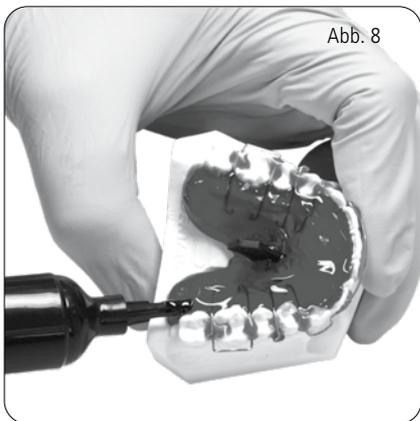
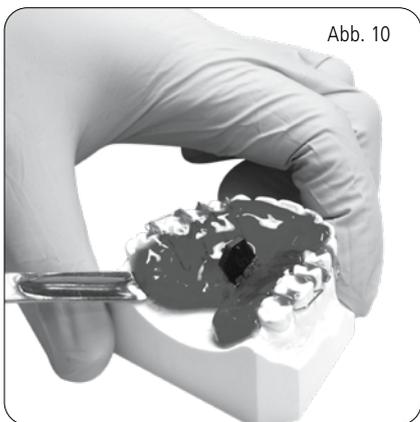


Abb. 9



Abb. 10



Dehnschraube wieder in das mit Wachs ausgekleidete Loch stecken. Durch das Wachs im Loch wird die Stellung der Schraube so wiedergegeben, wie sie positioniert wurde.

An den Drahtretentionen Orthocryl® LC erst in den Zwischenräumen von Draht und Gipsmodell auftragen und dann den gesamten Draht einbetten (Abb. 7).

Anschließend Orthocryl® LC applizieren, bis die Apparatur in der gewünschten Form und Stärke (OK ca. 3 mm / UK ca. 4 – 5 mm) aufgetragen ist (Abb. 8). Erfolgt dies nicht in einem Arbeitsgang, sollte man bei jedem Neuansetzen die Spitze der Kartusche minimal in das vorhandene Material tauchen. Dadurch vermeidet man Lufteinschlüsse zwischen den Schichten.

Beseitigung von Luftblasen

Sollten beim Auftragen Luftblasen entstehen, kann man diese mit einem spitzen Instrument, z.B. einer Sonde, öffnen und auffüllen. Oder man spritzt von unten Orthocryl® LC nach, so dass sich die Luftblase zur Oberfläche bewegt und auflöst.

Verwendung von farbigem Orthocryl® LC

Um ein sicheres Durchhärten der Farbschichten zu gewährleisten, empfehlen wir, zuerst eine Schicht farbloses Orthocryl® LC aufzutragen.

Orthocryl® Disco-Glimmer

Auf die erste Schicht Orthocryl® LC etwas Orthocryl® Disco-Glimmer direkt aus der Sprühflasche aufsprühen. Dann mit einer weiteren Schicht Orthocryl® LC bedecken.

Verwendung von Einlegemotiven

Auf die erste Schicht Orthocryl® LC das ausgeschnittene Einlegemotiv, ungefähr in Höhe der Drahtretentionen, einlegen. Dann mit einer weiteren Schicht Orthocryl® LC bedecken.

9.1. Verarbeitung Orthocryl® LC Aufbisspaste

Am Beispiel eines Aktivators

Nachdem das Oberkiefer- und Unterkiefermodell unter Zuhilfenahme des Konstruktionsbisses in den Fixator gesetzt wurde*, werden die beiden Fixatorhälften wieder getrennt und die Modelle wie unter Punkt 9 beschrieben vorbereitet. Dann wird Orthocryl® LC im Oberkiefer palatinal und im Unterkiefer lingual aufgetragen. Danach wird die Orthocryl® LC Aufbisspaste mit einem Spatel oder Wachsmesser aus dem Tiegel entnommen und okklusal bzw. inzisal auf das Unterkiefermodell aufgetragen. Damit das Material in alle Bereiche vordringt und Lufteinschlüsse im Aufbau (Aufbiss) vermieden werden, ist darauf zu achten, dass die Aufbisspaste mit etwas Überschuss aufgetragen wird.

Nachdem die Aufbisse aufgetragen wurden, werden die beiden Fixatorhälften wieder zusammengesetzt, evtl. Überschüsse entfernt und der geschlossene Fixator in das Lichtpolymerisationsgerät gesetzt.

*Durchschnittlich große Modelle finden bei platzsparendem Einbau (nahe der Rundteleskopstangen) in den Fixator 072-004-00 ausreichend Platz im Solidilite LED Gerät der Firma Shofu.

10. Polymerisation

Die angegebenen Polymerisationszeiten beziehen sich auf das von uns empfohlene Lichtpolymerisationsgerät Solidilite LED der Firma SHOFU Dental GmbH. Die Gebrauchsanweisung des Gerätes ist zu beachten.

Der Drehteller in der Belichtungskammer des genannten Gerätes ist in der Höhe verstellbar. Bei der Polymerisation der beschriebenen Dehnplatte sollte dieser Drehteller, entsprechend der Gebrauchsanweisung des Solidilite V Lichtpolymerisationsgerätes, ganz nach oben gestellt werden.

Die Polymerisation von Orthocryl® LC erfolgt in dem Lichtpolymerisationsgerät bei einer Wellenlänge von 400 – 550 nm und bei einer Lichtleistung von 4 x 150 Watt (600 Watt). Die benötigte Zeit im Lichthärtegerät kann je nach Größe des Werkstückes und der Menge der Isolierung variieren. Der Gerätetyp spielt auch eine Rolle. Die Polymerisationszeit beträgt für Einzelkiefer ca. 3 Min., für bimaxilläre Geräte ca. 6 Min. (Abb. 9). Danach wird die Apparatur vorsichtig vom Modell genommen (Abb. 10) und nochmals – mit der basalen Seite nach oben – 1 bzw. 3 Min. belichtet. Bei bimaxillären Geräten wird erst der Oberkiefer ausgehärtet und dann der Unterkiefer. Die Verbindung der beiden Stücke wird mittels der Aufbisspaste und erneuerter Aushärtung hergestellt.

Achtung!

Die auf der fertig polymerisierten Apparatur vorhandene Sauerstoff-Inhibitionsschicht (Schmierschicht) muss entfernt werden, siehe Punkt 11.

11. Entfernen der Inhibitionsschicht

Die Sauerstoff-Inhibitionsschicht (Schmierschicht) ist vollständig zu entfernen. Dazu trägt man das Orthocryl® LC Reinigungsmittel (REF 160-430-00) auf ein Stofftuch auf und entfernt die Schicht.

Achtung!

Um eine Patientengefährdung auszuschließen, ist unbedingt darauf zu achten, dass die Sauerstoff-Inhibitionsschicht (Schmierschicht) vollständig entfernt wird (siehe Sicherheitsdatenblatt). Eine direkte Applikation von Orthocryl LC und der Aufbisspaste im Mund ist nicht zulässig!

12. Ausarbeitung und Politur

Das Ausarbeiten von Apparaturen aus Orthocryl® LC erfolgt analog zum Orthocryl® Kaltpolymerisat. Es sollten allerdings keine kreuzverzahnten Hartmetallfräser verwendet werden. Besser geeignet sind solche, die einen Querhub haben bzw. Fräser für die Bearbeitung von Weichkunststoffen.

Die Vorpoltur erfolgt mit Silikonpolierern bzw. Sandpapier, danach mit Bimsmehl und Polierbürsten. Hochglanz wird mit Edelweiß-Poliermittel (REF 190-100-00 oder REF 190-200-00) und einem Leinenschwabbel erreicht. Das Tragen der vorgeschriebenen Schutzausrüstung (Gesichtsschutz / Augenschutz) ist zu berücksichtigen.

Hinweis:

Bedingt durch die stabilisierenden Füllstoffe wirken Apparaturen aus Orthocryl® LC geringfügig milchig trüb.

13. Angaben zur Zusammensetzung

Das SSCP ist auf <https://ec.europa.eu/tools/eudamed> und auf www.dentaurum.com verfügbar.

14. Sicherheitshinweise

Zur Härtung von Orthocryl® LC sind Lichtpolymerisationsgeräte geeignet, die Licht mit einer Wellenlänge von 400 – 550 nm und einer Lichtleistung von 4 x 150 Watt (600 Watt) ausstrahlen.

Um den direkten Hautkontakt beim Verarbeiten von Orthocryl® LC zu vermeiden, empfehlen wir das Tragen von Schutzhandschuhen (z.B. Dermatril® Einmal-Schutzhandschuhe aus Spezial-Nitril, REF 162-907-00, REF 162-908-00, REF 162-909-00), siehe auch Sicherheitsdatenblatt.

Eine direkte Applikation von Orthocryl® LC im Mund ist nicht zulässig!

Sollten auf einen oder mehrere der Inhaltsstoffe allergische Reaktionen bekannt sein, darf das Produkt nicht angewendet werden. Sollten dem Anwender und / oder Patienten im Zusammenhang mit der Anwendung des Produktes auftretende schwerwiegende Vorfälle zur Kenntnis gelangen, sind diese dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Staates, in dem der Anwender und / oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

15. Lagerung und Haltbarkeit

Da es sich bei Orthocryl® LC um einen lichterhärtenden Kunststoff handelt, sind die Kartuschen nach Gebrauch zu verschließen und lichtgeschützt zu lagern.

Die Haltbarkeit beträgt bei original verschlossener Packung 48 Monate ab Herstellungsdatum:

- vor Verunreinigung und Sonneneinstrahlung schützen, da sonst eine vorzeitige Polymerisation ausgelöst werden kann.

16. Hinweise zur Reinigung und Pflege von Apparaturen

Apparaturen regelmäßig reinigen und bei Nichtgebrauch in frischem Wasser lagern. Diese Vorgehensweise verhindert das Entstehen einer Spaltkorrosion bzw. Braunfärbung der Drahtelemente.

Zur professionellen Reinigung in der Praxis empfehlen wir das activeblue Hochleistungs-Reinigungsgerät (REF 098-000-00). Zusammen mit der speziell für kieferorthopädische Apparaturen entwickelten activefluid Reinigungsflüssigkeit (REF 150-020-00) wird eine schnelle und effektive Reinigung der Zahnspangen von hartnäckigen Belägen und Zahnstein erreicht. Insbesondere in Bereichen, wo keine normale mechanische Reinigung

(Zahnbürste) möglich ist. Siehe auch „Zahnpflege bei Zahnspangen & Co.“ (REF 989-328-10) das unter www.dentaurum.com als Download zur Verfügung steht.

17. Hinweise zur Entsorgung

Für die Entsorgung sind die jeweils gültigen nationalen Vorschriften und die Angaben in den Sicherheitsdatenblättern, zu beachten.

18. Lieferprogramm

Das Orthocryl® Lieferprogramm entnehmen Sie bitte dem Orthodontie- oder Zahntechnik-Katalog.

19. Qualitätshinweise

Dentaurum versichert dem Anwender eine einwandfreie Qualität der Produkte. Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung beruht auf eigener Erfahrung. Der Anwender ist für die Verarbeitung der Produkte selbst verantwortlich. In Ermangelung einer Einflussnahme von Dentaurum auf die Verarbeitung durch den Anwender besteht keine Haftung für fehlerhafte Ergebnisse.

20. Erklärung der verwendeten Etikettensymbole

 Bitte Etikett beachten. Zusätzliche Hinweise sowie die jeweilige Gebrauchsanweisung finden Sie im Internet unter www.dentaurum.com

- ➔ Informationen zu Produkten und Serviceleistungen finden Sie unter www.dentaurum.com
- ➔ For more information on our products and services, please visit www.dentaurum.com
- ➔ Vous trouverez toutes les informations sur nos produits et services sur www.dentaurum.com
- ➔ Descubra nuestros productos y servicios en www.dentaurum.com
- ➔ Informazioni su prodotti e servizi sono disponibili nel sito www.dentaurum.com

Stand der Information · Date of information · Mise à jour ·
Fecha de la información · Data dell'informazione: 2024-10

Änderungen vorbehalten · Subject to modifications · Sous réserve de modifications ·
Reservado el derecho de modificación · Con riserva di apportare modifiche